



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1884-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 7. September 1884.



160. Vorstellung.
Abonnement A.

Wegen Unpässlichkeit des Fräul. Wagner, statt der angekündigten Oper „Euryanthe“

MIGNON.

Oper in 3 Acten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

1249 + 60.

Mignon	Frau Seubert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Gum.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Souffleur	Herr Benjauer.
Ladertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Mödinger.		Herr Starke.
Friedrich	Herr Stein.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Jafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Eigener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Act Deutschland, dritter Act Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im erstem Act: **Zigeuertanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanzet von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Meyer.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge90 " "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Speersitz-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Legte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	Heidelberg, Neustadt 11 " 15 "	Schwetzingen üd. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 " 23 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 10 "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.